

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 18

Artikel: Bahn frei!

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754613>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

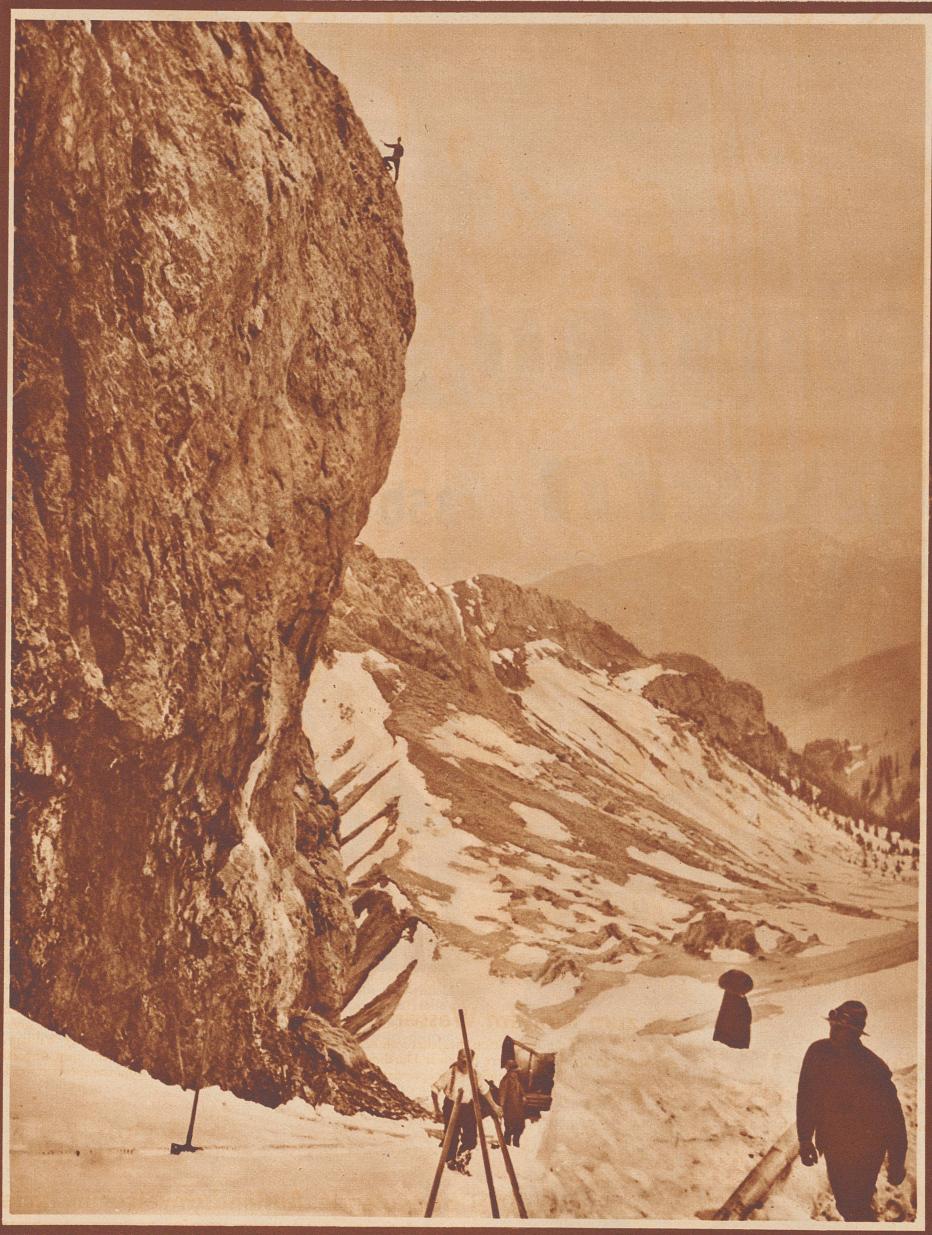
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das in die Rinnen und Ritzten der Felsen eindringende und im Winter gefrierende Wasser lockert das Gestein, und so besteht immer im Frühjahr Steinschlaggefahr. Um die Bahn davor zuverlässig zu schützen, muß ein bergtüchtiger Mann sämtliche das Gleise überragenden Felswände Quadratmeter um Quadratmeter nach lockeren Felstücken abtasten und die gelösten Teile in die Tiefe befördern.



Links: Mit vereinten Kräften werden die letzten Schneemassen in der Nähe der Station Pilatus-Kulm besiegt. Die Arbeiter stochern den Schnee blockweise ab. Jeder dieser Blöcke wiegt 2-3 Tonnen. Auf einer besonders hergerichteten Bretterbahn rutschen die gelösten Blöcke in den nächstliegenden Talkessel.

Rechts: Sobald das Gleise freigelegt ist, wird die Zahnstange gründlich geprüft und Schraube um Schraube angezogen.



Bahn frei!

Eröffnungs-Vorarbeiten und Sicherungsmaßnahmen der Pilatusbahn

AUFNAHMEN MAX SEIDEL

Die Zeit der Bergfahrten ist da. Auch die Pilatusbahn hat ihren Betrieb wieder aufgenommen. Ein hartes Stück Arbeit galt es zu bewältigen, ehe das erste Züglein mit Höhenfahrern in Alpnachstad abdampfen konnte. Denn der obere Teil der 4,5 km langen Strecke war meterhoch vom Schnee überschüttet. Zwar hatte der Föhn der letzten Wochen mächtige Aufräumdienste geleistet, aber um so schwerer, massiger, klumpiger lag die letzte Schneeschicht auf dem Gleise. Während etlicher Tage stachen, schaufelten und stemmten 17 muskelstarke Männer mit ihren schmiedeisenenen Spaten die schweren Schneeblocke beiseite. Zur Verhütung von Steinschlag wurden alle Felswände, die seitlich der Bahnspur in die Höhe ragen, systematisch nach lockeren Gestein abgeklopft. Selbstverständlich erfuhr auch das Gleise, vor allem die wichtige Zahnstange, eine gründliche Untersuchung, und nun kann sich der Pilatusfahrer wieder bis zum Herbst ohne Bedenken und Ängste der kühngauften Bahn anvertrauen.